



FINANZBERICHT
30. Juni 2020

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

der Finanzbericht des Einhell-Konzerns zum 30. Juni 2020 erfüllt die Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) zur Erstellung eines Zwischenberichtes. Er umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen verkürzten Konzernlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Abschluss steht in Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie von der Europäischen Union (EU) übernommen wurden.

In diesem und in anderen Berichten kann es aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Eckdaten Januar bis Juni 2020

Umsatzerlöse		
Q2 2020	341.563	+5,8%
Q2 2019	322.973	
Ergebnis vor Ertragsteuern		
Q2 2020	23.294	+14,7%
Q2 2019	20.310	
EBIT		
Q2 2020	24.550	+12,7%
Q2 2019	21.781	
Eigenkapitalquote (*)		
Q2 2020	55,4%	+6,9%
Q2 2019	51,8%	
Ergebnis je Aktie		
Q2 2020	4,3	+7,5%
Q2 2019	4,0	
Nettoverschuldung		
Q2 2020	9.095	-77,7%
Q2 2019	40.705	
Mitarbeiter		
Q2 2020	1.598	+2,4%
Q2 2019	1.561	

*) angepasst

Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

Überblick von Januar - Juni 2020

Der Einhell-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Umsatz von EUR 341,6 Mio. Der bisher im Geschäftsjahr 2020 erzielte Umsatz liegt deutlich über den Umsätzen des ersten Halbjahres 2019.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt EUR 23,3 Mio. Dies entspricht einer Rendite von etwa 6,8% (i. Vj. 6,3%) des Umsatzes und liegt damit über dem von Einhell im langjährigen Mittel erzielten Ergebnissniveau von 5% bis 6%. Dieses nachhaltige Gewinnlevel von 5% bis 6% betrachtet der Vorstand als einen für die Branche sehr guten Wert, welchen er im Zusammenhang mit weiterem Umsatzwachstum langfristig als Zielwert im Mittel anstrebt.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

D/A/CH

Die Stimmung in den deutschen Chefetagen hat sich weiter aufgehellt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni von 79,7 auf 86,2 Punkte gestiegen. Dies ist der stärkste jemals gemessene Anstieg. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Lage etwas besser.

Die Inflationsrate in Deutschland hat im Juni 2020 auf vergleichsweise niedrigem Niveau wieder angezogen. Die Verbraucherpreise lagen um 0,9% höher als ein Jahr zuvor, so das Statistische Bundesamt.

Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland ist aufgrund der Corona Pandemie so stark eingebrochen wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. In den Monaten April bis Juni sank Deutschlands Wirtschaftsleistung um 10,1%. Im Vergleich zum Vorjahr ist die deutsche Wirtschaft um 11,7% eingebrochen.

Die Auftragseingänge für die deutsche Industrie sind im Juni 2020 unerwartet stark gestiegen. Die Bestellungen stiegen um 27,9% im Vergleich zum Vormonat, so das Statistische Bundesamt.

Im Juni 2020 wurden von Deutschland Waren im Wert von 96,1 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 80,5 Milliarden Euro importiert. Laut Statistischem Bundesamt lagen die deutschen Ausfuhren im Juni 2020 um 9,4% und die Einfuhren um 10,0% niedriger als noch im Vorjahreszeitraum.

Die Außenhandelsbilanz – der Saldo aus Exporten und Importen – schloss im Juni 2020 kalender- und saisonbereinigt mit einem Überschuss von 14,5 Milliarden Euro ab.

Die Corona-Krise scheint ihre Fesseln um den deutschen Arbeitsmarkt allmählich zu lockern. Im Juni 2020 stieg zwar die Arbeitslosenzahl nochmals für die Jahreszeit untypisch auf 2,853 Millionen. Im Vergleich zum Mai ging es aber mit einem Plus von 40.000 vergleichsweise moderat nach oben. Insgesamt sind durch die Corona-Krise nach Berechnungen der Bundesagentur für Arbeit zwischen April und Juni 638.000 Menschen arbeitslos geworden.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2019 mit einem Gesamtbruttoumsatz von 19,46 Milliarden Euro erwartet die Bau- und Heimwerkermarktbranche in Deutschland für das Jahr 2020 einen leichten Umsatzanstieg zwischen 1,5% und 1,8%.

West- und Osteuropa

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Eurozone hat im zweiten Quartal 2020 aufgrund der Corona-Krise den stärksten Einbruch seit 25 Jahren erlitten. Das Bruttoinlandsprodukt ist zwischen April und Juni um 12,1% gegenüber dem Vorquartal gesunken, so das Statistikamt Eurostat.

BIP Westeuropa in %	2020
Spanien	-10,9
Frankreich	-10,6
Italien	-11,2

BIP Osteuropa in %	2020
Kroatien	-10,8
Polen	-4,6
Rumänien	-6,0
Tschechische Republik	-7,8

Die Industrieproduktion in der Eurozone hat sich im Juni weiter von dem coronabedingten Einbruch im Frühjahr erholt. Die Produktion in den Industriebetrieben der Währungsunion ist im Juni 2020 um 9,1% im Monatsvergleich gestiegen.

Die Arbeitslosenquote in der Währungsunion ist im Juni 2020 wie erwartet gestiegen. Im Juni stieg die Arbeitslosenquote auf 7,8%. In der gesamten Europäischen Union betrug die Arbeitslosenquote im Juni 7,1%.

Die Inflationsrate in der Eurozone hat trotz der anhaltenden Folgen der Corona-Pandemie wieder etwas zugelegt. Die Verbraucherpreise stiegen im Juni 2020 um 0,3% zum Vorjahreszeitraum.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland lag im Juni um 0,8% über dem Niveau des Vorjahresmonats und um 0,7% über dem Stand von Mai 2020.

Damit wurde der für die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) wichtige Schwellenwert von zwei Prozent erneut verfehlt.

Übersee

Trotz der – verglichen mit anderen Ländern – halbwegs gelungenen Eindämmung der Infektionszahlen durch zeitnahe Maßnahmen ist das BIP Australiens bereits im ersten Quartal 2020 zurückgegangen, so die Analysten der Nord LB. Das Minus von 0,3% im Vergleich zum Vorquartal stelle die erste Kontraktion seit 2011 dar. Da im zweiten Quartal ein Einbruch nicht mehr vermeidbar sei, werde Australien zum ersten Mal seit 1991 wieder in eine Rezession stürzen. Denn die vorliegenden Konjunkturdaten würden zwar anzeigen, dass der Tiefpunkt bereits im April erreicht worden sei, dennoch würden die seitdem zu beobachtenden Erholungstendenzen nur einen Teil der zuvor erlittenen Einbrüche ausmachen.

In den südamerikanischen Ländern in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, sowie in Australien, wurden im Jahr 2020 bislang folgende Wachstumsraten erzielt:

BIP in %	2020
Argentinien	-5,7
Australien	-6,7
Kolumbien	-2,4
Chile	-4,5

Geschäftsverlauf

Umsätze im Einhell-Konzern

In den Monaten Januar bis Juni 2020 erzielte der Einhell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 341,6 Mio. (i. Vj. EUR 323,0 Mio.). Die Umsätze bewegen sich damit deutlich über Vorjahresniveau.

Bis zu den ersten Lockdowns Mitte März konnte der Einhell-Konzern ausgezeichnete Umsätze verzeichnen. Im Monat April lagen die Umsätze coronabedingt dann ca. EUR 10,0 Mio. unter den geplanten Umsätzen. Diese verloren gegangenen Umsätze konnten aber bereits in den Monaten Mai und Juni aufgeholt werden. Aufgrund von Geschäftsschließungen und Ausgangsbeschränkungen ist der E-Commerce Anteil nochmals angestiegen. Höhere Heimwerkeraktivitäten lösten eine starke Nachfrage nach do-it-yourself Produkten aus. Die guten Leistungen und die breite Präsenz am Markt wirkt sich hier sehr positiv für Einhell aus.

In der Region **D/A/CH** (Deutschland, Österreich, Schweiz) erhöhte sich der Umsatz deutlich auf EUR 155,7 Mio. (i. Vj. EUR 137,7 Mio.). Der Anteil am gesamten Konzernumsatz errechnet sich mit 45,6% (i. Vj. 42,6%).

Ursächlich für den deutlichen Umsatzanstieg sind ein starker Auftritt in den Baumärkten, am Point of Sale und den E-Commerce Channels. Hier zahlen sich die hohen Investitionen in Leistungen und E-Commerce aus den vergangenen Jahren aus. Außerdem weist Einhell eine starke und breite Distribution auf. Inzwischen ist Einhell in allen relevanten Baumärkten gelistet und war trotz der Corona-Krise immer lieferfähig. Die Corona-Krise hat in Deutschland einen do-it-yourself Boom ausgelöst, was sich in steigenden Umsätzen zeigt, allerdings waren auch die Umsätze in den Monaten Januar und Februar 2020 bereits sehr stark. Das zweite Quartal 2020 war das umsatzstärkste in der bisherigen Firmengeschichte von Einhell.

In **Westeuropa** liegt der Umsatz mit EUR 66,6 Mio. (i. Vj. EUR 66,5 Mio.) auf Vorjahresniveau. Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Frankreich, Italien und UK.

Die Tochtergesellschaften in der Region Westeuropa verzeichnen bisher einen guten Geschäftsverlauf, die Umsätze bewegen sich auf Vorjahresniveau. Unsere Vertriebsgesellschaft in Italien konnte ihren Vorjahresumsatz und das Vorjahresergebnis nochmals erhöhen. Die von der Corona-Krise stark betroffenen Länder Großbritannien, Frankreich und Spanien befinden sich umsatz- und ergebnisseitig etwas in Rückstand.

In **Osteuropa** erhöhten sich die Umsätze leicht um EUR 0,8 Mio. auf EUR 34,2 Mio. (i. Vj. EUR 33,4 Mio.).

Ein gemischtes Bild ergibt sich in der Region Osteuropa. Ein Großteil der Vertriebsgesellschaften konnte bisher erfreuliche Umsätze und Ergebnisse erzielen. In Summe befindet sich die Region trotz Corona leicht über den Vorjahresumsätzen und –ergebnissen. Einhell Polen und Einhell Ukraine konnten ihre geplanten

Umsätze und Ergebnisse bis dato nicht ganz erreichen.

In der Region **Übersee** stieg der Umsatz deutlich von EUR 59,1 Mio. auf EUR 66,9 Mio. Die Umsätze dieser Region bestehen überwiegend aus den bei der Ozito Industries erwirtschafteten Umsätzen.

Sehr unterschiedlich haben sich die Gesellschaften in der Region **Übersee** im Geschäftsjahr 2020 entwickelt. Die Ozito Industries Pty Ltd konnte sowohl Umsatz als auch Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Ebenfalls positiv hat sich die größte südamerikanische Gesellschaft in Chile entwickelt. Die dortige Marktdurchdringung ist sehr gut, was sich auch in den Umsatz- und Ergebniszahlen niederschlägt. Die Umsätze und Ergebnisse in Kolumbien hingegen sind im Geschäftsjahr 2020 weiter rückläufig, das Ergebnis nach wie vor negativ.

In den **übrigen Ländern** inklusive Asien sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesunken und betragen EUR 18,2 Mio. (i. Vj. EUR 26,3 Mio.).

Die übrigen Länder, vor allem die asiatischen Tochtergesellschaften, konnten im Vergleich zum Vorjahr ihre Umsätze nicht erhöhen. Grund dafür ist ein Großkunde, der bisher direkt in Hongkong eingekauft hat, und nun seine Bestellungen wieder direkt über die lokalen Konzerngesellschaften abwickelt. Außerdem haben Direktkunden aus Süd- und Mittelamerika ihre Bestellungen aufgrund der Corona-Krise reduziert.

Ergebnisentwicklung

Im Zeitraum Januar bis Juni 2020 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von EUR 23,3 Mio. (i. Vj. EUR 20,3 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 6,8% (i. Vj. 6,3%).

Die Rohermargen sind aufgrund des höheren Anteils an verkauften Power X-Change Produkten etwas höher.

Die Ergebnissituation liegt damit über dem langjährigen Mittelwert von 5% bis 6%.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im Berichtszeitraum EUR 16,4 Mio. (i. Vj. EUR 15,1 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 4,3 je Aktie (i. Vj. EUR 4,0 je Aktie).

Im Vorjahresvergleich hat sich der Personalaufwand nahezu nicht verändert und beträgt EUR 39,7 Mio. (i. Vj. EUR 39,3 Mio.). Die Personalaufwandsquote liegt bei 11,6% (i. Vj. 12,2%)

Die Abschreibungen haben sich im Geschäftsjahr 2020 um EUR 0,7 Mio. von EUR 4,0 Mio. auf EUR 4,7 Mio. erhöht.

Die sonstigen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen, von EUR 44,8 Mio. auf EUR 52,2 Mio. Die sonstigen Aufwendungen sind überwiegend umsatzbedingt angestiegen. Außerdem führen aus Vorsichtsgründen gebildete Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu höheren Aufwendungen. Aufgrund der Corona-Pandemie erwarten wir hier ein allgemein erhöhtes Ausfallrisiko.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR -1,3 Mio. (i. Vj. EUR -1,5 Mio.) etwas unter Vorjahresniveau. Darin enthalten sind Finanzerträge in Höhe von EUR 3,0 Mio. sowie Finanzaufwendungen in Höhe von EUR 4,3 Mio. Die Finanzaufwendungen beinhalten unter anderem die hohen Refinanzierungskosten in einigen Hochzinsländern sowie Kosten zur Währungsicherung.

Personal- und Sozialbereich

Am 30. Juni 2020 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.598 Mitarbeiter (i. Vj. 1.561).

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihre sehr gute Arbeit.

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.06.2020 und 30.06.2019 wie folgt dar:

	06/2020	06/2019 (*)
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte inkl. aktiver latenter Steuern	81,1	67,8
Vorräte	128,6	153,7
Forderungen und übrige Vermögenswerte	167,2	155,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22,0	20,7
Eigenkapital	220,9	205,8
Bankverbindlichkeiten	31,1	61,4

Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 5,1 Mio. (i. Vj. EUR 6,5 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf EUR 128,6 Mio. (i. Vj. EUR 153,7 Mio.). Die hervorragenden Abverkäufe der letzten Wochen führten zu einem für den Einhell-Konzern niedrigen Lagerbestand zum 30. Juni 2020.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, vor allem aufgrund der höheren Umsätze, um EUR 10,3 Mio. auf EUR 143,1 Mio. (i. Vj. EUR 132,8 Mio.). Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen könnte sich aufgrund der Corona-Krise grundsätzlich ein erhöhtes Ausfallrisiko im dritten und vierten Quartal 2020 ergeben. Entsprechende Wertberichtigungen, welche der erwarteten Ausfallquote entsprechen, wurden zum 30. Juni 2020 vorgenommen.

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte bewegen sich mit EUR 24,1 Mio. leicht über Vorjahresniveau (i. Vj. EUR 22,2 Mio.).

Die Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 22,0 Mio. (Vj. EUR 20,7 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr verminderten sich die Bankverbindlichkeiten, aufgrund des positiven Jahresüberschusses sowie den deutlich niedrigeren Lagerbestand, von EUR 61,4 Mio. auf EUR 31,1 Mio.

Die übrigen langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich vor allem aufgrund der hohen Umsätze im Juni 2020 und daraus resultierende Mehrwertsteuerzahlungen.

Konzernstruktur

Im Berichtszeitraum wurde die Einhell Electro Machinery Technology Co., Ltd. gegründet. Die Einhell Germany hält 100% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Investor Relations

Am 29. April 2020 hat die Einhell Germany AG an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz teilgenommen, um sich mit Analysten und Investoren auszutauschen. Im Rahmen der Konferenz wurde neben den Zahlen zum 31. Dezember 2019 auch ein Ausblick auf die geplante Entwicklung des Konzerns gegeben.

Finanzierung

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Die Einhell Germany AG hat in 2018 einen langfristigen Kredit über EUR 25,0 Mio. abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem Innovations-Förderprogramm der KfW und hat eine Laufzeit von 10 Jahren.

Im kurzfristigen Bereich hat der Konzern weiterhin ausreichend Kreditlinien zur Finanzierung des Umsatzwachstums.

Hinweis zum Finanzbericht

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage unter www.einhell.com dauerhaft zugänglich.

Risikobericht

Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit ist Einhell einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen.

Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht

bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns.

Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt.

Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen.

Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist.

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

Prognosebericht

Entwicklung der Region D/A/CH

Voraussichtliche Entwicklung in %	2019	2020
BIP Deutschland	0,6	-6,5

Die sogenannten Wirtschaftsweisen rechnen damit, dass das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2020 um 6,5% schrumpfen wird. Im März war das Gremium noch davon ausgegangen, dass das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr um 2,8% schrumpfen würde - im schlimmsten Fall um 5,4%.

Die Corona-Krise wird auch Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen. Vor allem im dritten und vierten Quartal wird mit steigenden Arbeitslosenzahlen gerechnet.

Entwicklung in der Region West- und Osteuropa

Die Rezession aufgrund der Corona-Pandemie könnte laut EU-Kommission in diesem Jahr noch stärker ausfallen als zunächst angenommen. Die Wirtschaftsleistung in der Eurozone könnte demnach in 2020 um 8,7% einbrechen, für die gesamte Europäische Union wird mit einem Rückgang von 8,3% gerechnet.

Die EZB prognostiziert für das Gesamtjahr 2020 einen drastischen Konjunkturerinbruch im Euroraum infolge der Corona-Krise und eine Teuerung von gerade einmal 0,3% im Währungsraum.

Entwicklung in der Region Übersee

Es sei schwer abzuschätzen, aber die Analysten rechnen für Australien mit einem Rückgang des Bruttoinlandsproduktes in 2020.

In Australien und in den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

BIP in %	2019	2020
Argentinien	-2,2	-5,7
Australien	1,8	-6,7
Kolumbien	3,3	-2,4
Chile	1,1	-4,5

Ausblick und Strategie

Die getroffenen Annahmen und Prognosen des Vorstands beruhen auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukünftige Geschäftsentwicklung ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, insbesondere von der allgemeinen Markt- und Konjunktorentwicklung sowie der Entwicklung in den Krisenregionen und der Entwicklung auf den Devisenmärkten.

Die **Power X-Change** Geräte stellen für Einhell einen wichtigen Wachstums- und Technologietreiber dar. Daher hat Einhell seine Power X-Change Plattform inzwischen bereits auf über 170 Geräte ausgebaut. Der Anteil an verkauften Power X-Change Geräten soll im Konzern langfristig auf 40% bis 50% gesteigert werden. Nachdem die Kooperation mit BMW i Motorsport sehr erfolgreich verläuft, hat sich das Management dazu entschieden den Vertrag zu verlängern. Das Engagement in der Formel E soll weiter intensiviert und gezielt auf internationaler Ebene ausgebaut werden.

Für den **US-Markt** hat Einhell inzwischen 80 Power X-Change Geräte aufbereitet. Der Partner in den USA hat die erwarteten Fortschritte bislang noch nicht erreicht. Am Markteintritt in den USA wird aber festgehalten und die Aktivitäten werden weiter begleitet. In **Skandinavien** verläuft das Joint Venture mit unserem Partner Millarco sehr positiv und es konnte inzwischen eine wichtige Baumarktkette als Kunde gewonnen werden. Aufgrund der Corona-Krise wurden die Verhandlungen mit einem möglichen Partner in **Südafrika** on hold gesetzt. Der Partner hat sich stabil entwickelt und die Gespräche über die Beteiligung wurden inzwischen wieder aufgenommen. Mit einem aussichtsreichen Partner aus der Baumarktbranche wurden in **Thailand** Gespräche geführt. Aufgrund der unterschiedlichen Vorstellungen bezüglich Kaufpreismodell und Kaufpreishöhe wurde die Zusammenarbeit nicht umgesetzt. Die Suche nach einem Partner in Südostasien wird aber weiter fortgesetzt.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich der Einhell-Konzern strategisch auf einem erfolgreichen Weg befindet. So konnte Einhell im Bereich der Akku-Gartengeräte in Deutschland die Marktführerschaft erreichen, im Gesamtmarkt der motorisierten Gartengeräte den zweiten Platz. Im Bereich Power Tools ist Einhell sowohl im Gesamtmarkt als auch bei den Akku-Geräten nach Bosch und Makita die Nummer drei.

Der Einhell-Konzern bekräftigt seine nach oben angepasste Prognose und rechnet aus heutiger Sicht im Geschäftsjahr 2020 mit einem Umsatz von ca. 620 - 630 Mio. EUR. Ferner erwarten wir eine Umsatzrendite vor Steuern von ca. 5,5% - 6,0%.

Als weiteres mittelfristiges Wachstumsziel – bis zum Geschäftsjahr 2023 / 2024 – plant der Einhell-Konzern mit Umsätzen in Höhe von 750 Mio. EUR. Langfristig hat der Einhell-Konzern die Umsatzmarke von 1,0 Mrd. EUR im Blick.

Landau a. d. Isar, 20. August 2020

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
Dr. Christoph Urban

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2020 (verkürzte Version)

Aktiva	30.06.2020 TEUR	30.06.2019 TEUR (*)
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	17.461	16.554
Sachanlagen	50.780	39.970
Finanzielle Vermögenswerte	406	715
Übrige langfristige Vermögenswerte	2.069	578
Aktive latente Steuern	10.410	10.001
	81.126	67.818
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	128.551	153.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143.093	132.827
Übrige Vermögenswerte	24.098	22.204
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.041	20.732
	317.783	329.434
	<u>398.909</u>	<u>397.252</u>

Passiva	30.06.2020 TEUR	30.06.2019 TEUR (*)
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Kapitalrücklage	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	200.784	180.326
Übrige Rücklagen	-18.315	-12.623
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	218.808	204.042
Nicht beherrschende Anteile	2.072	1.805
	220.880	205.847
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für sonstige Risiken	1.158	1.103
Finanzierungsverbindlichkeiten	21.113	25.039
Passive latente Steuern	3.396	3.305
Leistungen an Arbeitnehmer	4.262	3.406
Leasingverbindlichkeiten	9.927	5.882
Übrige Verbindlichkeiten	1.485	787
	41.341	39.522
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.495	46.247
Rückstellungen für Steuern	2.979	3.795
Rückstellungen für sonstige Risiken	30.285	24.856
Finanzierungsverbindlichkeiten	10.023	36.398
Leistungen an Arbeitnehmer	12.936	11.826
Leasingverbindlichkeiten	2.635	3.999
Übrige Verbindlichkeiten	27.335	24.762
	136.688	151.883
	<u>398.909</u>	<u>397.252</u>

(*) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Korrekturen angepasst

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

	01.01. – 30.06.2020	01.01. – 30.06.2019
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	341.563	322.973
Andere aktivierte Eigenleistungen	110	44
Sonstige betriebliche Erträge	2.865	3.022
Materialaufwand	-223.336	-216.197
Personalaufwand	-39.695	-39.318
Abschreibungen	-4.726	-3.955
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52.231	-44.788
Finanzergebnis	-1.256	-1.471
Ergebnis vor Ertragsteuern	23.294	20.310
Ertragsteuern	-6.667	-5.063
Konzernergebnis	16.627	15.247
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	249	169
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis	16.378	15.078

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

in TEUR	01.01. – 30.06.2020	01.01. – 30.06.2019
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	23.294	20.310
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.726	3.955
- Zinserträge	-49	-91
+ Zinsaufwendungen	481	600
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	944	848
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	29.396	25.622
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-52.164	-44.923
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	43.061	36.080
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-769	7.057
+/- Abnahme/Zunahme von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2.256	0
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	302	-1.573
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	11.742	4.411
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-27.066	-22.368
+/- Zunahme/Abnahme von Schulden im Zusammenhang mit der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-79	0
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	6.679	4.306
- Gezahlte Steuern	-4.201	-4.274
+ Erhaltene Zinsen	48	93
- Gezahlte Zinsen	-337	-413
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	2.189	-288
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-4.989	-5.760
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	19	1
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	0	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
- Abgang aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-4.970	-5.759
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme/Abnahme von Finanzverbindlichkeiten	7.458	15.004
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	0	0
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0	0
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG	-5.158	0
- Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	0	-495
- Auszahlung für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-2.463	-2.109
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-163	12.400
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-744	282
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.688	6.635
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	25.729	14.097
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	22.041	20.732

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

				Übrige Rücklagen				Den Aktionären der Einhell Germany AG		Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungs-rücklage gemäß IAS 19	Derivative Finanzinstrumente	Nicht beherrschende Anteile		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2019 (*)	9.662	26.677	170.150	-12.851	28	-1.204	819	193.281	2.141	195.422
Konzernergebnis	-	-	15.078	-	-	-	-	15.078	169	15.247
Unrealisierte Gewinne- und Verluste	-	-	-	20	-	-	565	585	5	590
Dividenden	-	-	-5.158	-	-	-	-	-5.158	-487	-5.645
Übrige Veränderungen	-	-	256	-	-	-	-	256	-23	233
30. Juni 2019	9.662	26.677	180.326	-12.831	28	-1.204	1.384	204.042	1.805	205.847
Konzernergebnis	-	-	9.238	-	-	-	-	9.238	92	9.330
Unrealisierte Gewinne- und Verluste	-	-	-	99	3	-599	236	-261	-	-261
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-100	-100
Übrige Veränderungen	-	-	1	-	-	-	-	1	55	56
31. Dezember 2019	9.662	26.677	189.565	-12.732	31	-1.803	1.620	213.020	1.852	214.872
Konzernergebnis	-	-	16.378	-	-	-	-	16.378	249	16.627
Unrealisierte Gewinne- und Verluste	-	-	-	-2.864	-	-	-2.567	-5.431	-29	-5.460
Dividenden	-	-	-5.158	-	-	-	-	-5.158	-	-5.158
Übrige Veränderungen	-	-	-1	-	-	-	-	-1	-	-1
30. Juni 2020	9.662	26.677	200.784	-15.596	31	-1.803	-947	218.808	2.072	220.880

*) Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 16 wurden die für die Vorjahre erforderlichen Anpassungen vorgenommen

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Einhell Germany AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. IAS 27 definiert Beherrschung als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um daraus Nutzen zu ziehen. Hält der Konzern direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte eines Unternehmens, so wird die Beherrschung widerlegbar vermutet. Unternehmen welche im Verlauf des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zeitpunkt des Verkaufs in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum wurde die Einhell Electro Machinery Technology Co., Ltd. gegründet. Die Einhell Germany hält 100% der Anteile an dieser Gesellschaft.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Abschluss zum 30. Juni 2020 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2019 zu Grunde gelegt. IFRS Standards, welche ab 1. Januar 2020 verpflichtend anzuwenden sind, wendet der Einhell-Konzern entsprechend an.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte und die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2020 betragen EUR 17,5 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 50,8 Mio.

Der Ausweis in der Bilanz erfolgt abzüglich kumulierter Abschreibungen. Zum 30. Juni 2020 wurden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von EUR 4,7 Mio. vorgenommen.

2.2 Vorräte

	Juni 2020	Juni 2019
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	370	436
Fertige Erzeugnisse und Waren	127.778	152.772
Geleistete Anzahlungen	403	463
Gesamt	128.551	153.671

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Insgesamt wurden Abwertungen über EUR 1,1 Mio. (i. Vj. EUR 1,6 Mio.) vorgenommen.

2.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben, Schecks und Kassenbestände.

2.4 Dividende

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 5.158.496,00 beschlossen. Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 1,40 je Vorzugsaktie (i. Vj. EUR 1,40) und EUR 1,34 je Stammaktie (i. Vj. EUR 1,34).

2.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 34.422. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 1.158 enthalten. In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

2.6 Verbindlichkeiten

Die Zugangsbewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value der erhaltenen Gegenleistung, die Folgebewertung zu Amortized Costs. Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Bilanzstichtag zum Stichtags- bzw. Sicherungskurs.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.2020 TEUR 52.231. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

4. Segmentberichterstattung

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns nach Regionen folgt der Darstellung der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Es handelt sich hierbei um die Regionen „D/A/CH“, „Westeuropa“, „Osteuropa“, „Übersee“ sowie „übrige Länder“.

In der „Überleitung“ werden hierbei Erträge und Aufwendungen, welche den Regionen nicht direkt zuordenbar sind, sowie Konsolidierungseffekte, ausgewiesen.

4.1 Segmentberichterstattung nach Regionen

Juni 2020 in TEUR	D/A/CH	Westeuropa	Osteuropa	Übersee	Übrige Länder	Überleitung	Konzern
Umsatz nach Rechnungssteller	155.671	66.577	34.158	66.914	18.243	0	341.563
Umsatz nach Rechnungsempfänger	157.392	75.809	36.086	71.067	1.209	0	341.563
EBT	11.130	3.269	2.658	5.863	1.598	-1.224	23.294
Finanzergebnis	503	-441	-527	-547	-423	179	-1.256
Zinserträge	1.454	1	22	63	132	-1.623	49
Zinsaufwendungen	-376	-441	-533	-479	-284	1.632	-481
Abschreibungen	1.495	845	507	818	1.061	0	4.726
Zahlungsunwirksame Erträge	0	0	-43	-1	0	-169	-213
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	19	0	15	257	0	866	1.157
Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern	34.651	7.436	10.608	11.345	6.676	0	70.716
Vorräte	61.172	31.676	18.187	25.342	560	-8.386	128.551
Abwertung auf Vorräte	600	211	225	110	0	0	1.146

Juni 2019 in TEUR	D/A/CH	Westeuropa	Osteuropa	Übersee	Übrige Länder	Überleitung	Konzern
Umsatz nach Rechnungssteller	137.673	66.536	33.429	59.051	26.284	0	322.973
Umsatz nach Rechnungsempfänger	129.670	84.465	39.001	64.917	4.920	0	322.973
EBT	8.620	3.312	2.373	4.855	610	540	20.310
Finanzergebnis	438	-524	-696	-817	151	-23	-1.471
Zinserträge	1.761	1	53	134	171	-2.029	91
Zinsaufwendungen	-446	-525	-751	-808	-117	2.047	-600
Abschreibungen	1.348	443	501	844	819	0	3.955
Zahlungsunwirksame Erträge	-17	0	-6	0	0	-52	-75
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	3	0	609	0	311	923
Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern	26.047	4.572	10.967	12.361	3.870	0	57.817
Vorräte	70.524	35.627	25.235	29.030	1.149	-7.894	153.671
Abwertung auf Vorräte	746	414	210	202	0	0	1.572

5. Sonstige Angaben

5.1. Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die Thannhuber AG ist beherrschender Gesellschafter der Einhell Germany AG. Herr Philipp Thannhuber und Herr Dr. Markus Thannhuber (Gesellschafter der Thannhuber AG) haben im Geschäftsjahr 2020 Vergütungen für ihre Tätigkeiten als Organe bei der Einhell Germany AG erhalten.

Der Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen waren wie folgt:

In TEUR	Wert der Geschäftsvorfälle		Ausstehende Salden zum 30. Juni	
	06/2020	06/2019	2020	2019
Beratung (*)	13	0	0	0

(*) Der Konzern nutzte die Beratung von Herrn Josef Thannhuber, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Thannhuber AG, bei der Projektierung und Abwicklung von Bau- und Immobilienprojekten. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbeträge waren gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Die iSC GmbH hat in geringem Umfang den Versand von Palettenware für die Comedes GmbH übernommen. Der Umsatz aus diesen Versendungs- und Verkaufsleistungen ist unwesentlich und wurde zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

Darüber hinaus haben die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2020 mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen keine Rechtsgeschäfte getätigt, die die Einhell Germany AG oder ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten. Außerdem wurden auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten.

6. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Kon-

zerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Landau a. d. Isar, den 20. August 2020

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
Dr. Christoph Urban



BMW i Motorsport
Official Main Partner



Einhell Germany AG
Wiesenweg 22
D-94405 Landau a. d. Isar

Telefon (09951) 942-0
Telefax (09951) 1702

investor-relations@einhell.com
www.einhell.com